

NEWS

Tornos unterstützt die allgemeinen Bemühungen zur Bekämpfung von COVID-19 durch seine langjährige Partnerschaft mit Hamilton

Moutier, Schweiz, 13. Mai 2020 - Coronavirus-Pandemie: Beatmungsgeräte gehören derzeit zu den Produkten, die über Leben oder Tod von Tausenden von Patienten entscheiden können. Das Schweizer Unternehmen Hamilton, weltweit führend in diesem Sektor, unternimmt alles, um die Nachfrage zu befriedigen, insbesondere durch die Erhöhung seiner Produktionskapazität um 50% im Vergleich zum Vorjahr. Das Herzstück der Produktion sind mehrere Tornos-Maschinen, die mit voller Leistung laufen, um einige für das einwandfreie Funktionieren des Beatmungsgeräts unerlässliche Bauteile herzustellen. Eine Möglichkeit für Tornos, sich auf seine Weise am Kampf gegen COVID-19 zu beteiligen, indem das Unternehmen sein Know-how in den Dienst des medizinischen Fachpersonals stellt.

Vor der Coronavirus-Pandemie noch weniger bekannt, spielen Beatmungsgeräte für Patienten mit schweren Atemwegssymptomen eine wichtige Rolle und verbessern ihre Überlebenschancen. Die Hersteller arbeiten hart daran, die seit Ende Januar stetig steigende Nachfrage nach Beatmungsgeräten zu befriedigen. „Wir arbeiten Tag und Nacht, auch am Wochenende, und scheuen keine Mühen“, lässt das in Graubünden ansässige Unternehmen verlauten.

Die medizintechnische Abteilung von Hamilton wurde 1983 gegründet – nach einem ausführlichen Gespräch über die Zukunft der Medizin mit einem ehemaligen NASA-Mitarbeiter, der Anästhesist geworden war. Der Geschäftsführer des Unternehmens, Steve Hamilton, entwickelte die Vision der Beatmung im geschlossenen Kreislauf, um die Blutgaswerte automatisch mit dem Betrieb des Beatmungsgerätes zu koordinieren - ein intelligentes Beatmungsgerät, das die Sicherheit der Patienten verbessert und die Arbeitsbelastung der Ärzte verringert, während sie gleichzeitig die Kontrolle behalten.

Hamilton bietet Lösungen für jede Situation. Nicht nur Beatmungsgeräte mit der gleichen Standard-Benutzeroberfläche und den gleichen intelligenten Beatmungstechnologien, sondern auch Zubehör und Verbrauchsmaterialien, die speziell zur Optimierung des Bedienkomforts und der Patientensicherheit entwickelt wurden. Derzeit weniger mediatisiert, aber ebenso unverzichtbar, ist Hamilton auch führend bei hochwertigen Diagnosesystemen, wobei die Forschung und Entwicklung im Life Science Bereich vorangetrieben wird. Gleichzeitig profiliert sich Hamilton auch mit anderen führenden Systemen für Medizintechnik, Pharmakologie und Laboranalytik. Und gerade auf diesem Gebiet zeichnet sich Tornos seit 22 Jahren dadurch aus, dass man Hamilton mit der Produktreihe DECO eine hochpräzise Lösung anbietet.

Damals stand Hamilton vor großen Problemen bei der Lieferung einer sehr empfindlichen Komponente für automatisierte Pipettiersysteme mit Mehrkanalpipetten. Tornos wurde gebeten, auf dieses Problem zu reagieren, und konnte sofort eine geeignete Lösung präsentieren. Hamilton war von der Präzision der DECO 2000 von Anfang an begeistert und bestellte daraufhin sechs weitere Maschinen, zwei davon für ihre rumänische

TORNOS

Tochtergesellschaft. 22 Jahre später laufen die Tornos-Maschinen am Standort Bonaduz immer noch auf Hochtouren, heute mehr denn je.

„Wir stellen mehrere der wesentlichen Teile unserer Beatmungsgeräte auf einer EvoDECO 10 her“, erklärt Verenio Vitali, Polymechaniker bei Hamilton, der hauptsächlich an Drehautomaten von Tornos arbeitet. Ebenso wird ein sehr wichtiges Bauteil für unsere Dosiereinheiten im Bereich Robotics auf der EvoDECO 10 produziert. Dabei handelt es sich um eine Q-Mutter aus PEEK, die in den Dosiereinheiten eingesetzt wird. Es ist dies „nur“ ein kleines Bauteil, das jedoch eine wichtige Rolle im gesamten Prozess übernimmt. Dies ist eine gute Möglichkeit für Tornos, ein noch stärkeres Ansehen zu gewinnen und eine Zusammenarbeit fortzusetzen, die kurz nach dem Start des Medizingeräteherstellers Hamilton in der Schweiz begann.

Präzision und Zuverlässigkeit sind bei Geräten zur künstlichen Beatmung von größter Bedeutung, heute mehr denn je. Präzision und Zuverlässigkeit sind auch für die medizinische Diagnose und für die Analyse chemischer Substanzen ein Muss. Hamilton und Tornos konnten ihr Fachwissen bündeln, um diesem ständig wachsenden Bedarf gerecht zu werden. Tornos mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem soliden Fachwissen im medizinischen Bereich ist somit Teil einer Dynamik, die der neuen, noch stärker auf den medizinischen und zahnmedizinischen Sektor ausgerichteten Marktstrategie des Unternehmens entspricht. Denn Tornos hat sich dafür entschieden, den Menschen in den Mittelpunkt seiner Anliegen und die Technologie in den Dienst der Gesundheit und des Wohlbefindens aller zu stellen.



Das Medizingeräteunternehmen Hamilton produziert Beatmungsgeräte, die in Krankenhäusern auf der Intensivstation eingesetzt werden. Die neueste Generation dieser Geräte war bereits vor der Coronavirus-Pandemie sehr gefragt, doch mit dem Ausbruch der Pandemie explodierte die Nachfrage. Tornos konnte dank der Flexibilität und Präzision seiner Maschinen seinen Beitrag leisten.

Medienkontakt: Rolph Lucassen, Head of Marketing Communications & Brand Management
Tel. +41 32 494 44 34, lucassen.r@tornos.com

Technischer Ansprechpartner für Medien: Brice Renggli, Marketing and Competitive Intelligence Manager
Phone +41 32 494 46 86, renggli.b@tornos.com

TORNOS

Unternehmensprofil

Die Tornos Gruppe ist eines der weltweit führenden Unternehmen für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Langdrehautomaten (Swiss-type) und Mehrspindelmaschinen. Die Unternehmensgeschichte geht bis 1880 zurück und steht damit am Ursprung der Swiss-type-Drehtechnologie. Das Unternehmen stellt hauptsächlich CNC Langdrehautomaten mit beweglichem Spindelstock, Mehrspindeldrehautomaten sowie hochpräzise Bearbeitungszentren für komplexe Teile her. Der Tornos-Hauptsitz liegt in der Schweiz. Über ein weltweites Verkaufs- und Service-Netzwerk werden den Kunden in den anvisierten Marktsegmenten Automotive, Medizin- und Dentaltechnik, Mikromechanik sowie Elektronik einzigartige Lösungen geboten. Mit ihren 729 Mitarbeitenden (VZÄ) erwirtschaftete die Tornos Gruppe 2019 einen Umsatz von CHF 205,3 Mio.